

Tourenbericht,

Nach zahlreichen Absagen fanden sich 15 wagemutige und hoch motivierte Teilnehmer*innen am Hotel Sustenpass ein. Nach einem Kaffee mit herrlichem Blick auf den Steingletscher - zumindest das, was davon übrig geblieben ist (seit dem letzten Kurs vor zwei Jahren ist eine Gletscherzungen nahezu verschwunden) ging es in zwei Gruppen los:

Tag 1:

Gruppe Holger fand nach ein paar (Höhen-) Metern unter Geröll verschüttet einen Rest Gletscher und konnte so die verschiedenen Gehtechniken mit Steigeisen erlernen. Auf dem Rückweg wurde sich fix am ins Eis gebohrten oder gepickelten Standplatz abgeseilt und eine Teilstrecke wurde bei Bremsübungen in allen möglichen Körperlagen rutschenderweise im Firn zurückgelegt.

Gruppe Alex und Rieke rammte ihre Steigeisen ein Stück talaufwärts vor allem in Firn und strapazierte ebenfalls ihre Steißbeine bei Bremsübungen.

Nachdem beide Gruppen wohlbehalten zurück waren, wurden auf der Terrasse des Hospizes auf dem Sustenpass die erlernten Knoten gemeinsam geübt, während sich die Vorfreude auf die traditionellen Schweinshaxen und Älplermakronen schier ins Unermässliche steigerten. Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Tag 2: Nach einer erstaunlich ruhigen Nacht im Massnlager und einem Frühstück Deluxe ging wieder an den Gletscher.

Diesmal wagte sich auch Gruppe Rieke und Alex aufs Eis und durfte als Highlight sogar eine Bergung aus einer echten Gletscherspalten simulieren. Gruppe Holger hatte mit den Spalten weniger Glück, gab sich dafür auf einem Firnfeld alle Mühe, die Spaltenbergung so realistisch wie möglich zu gestalten (blaue Flecken inklusive).

Nach diesem sehr gelungenen, höchst lehrreichen Wochenende mit bestem Wetter machten sich alle Teilnehmer*innen am Sonntagnachmittag glücklich auf den Heimweg.